

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK
Membre de la Croix-Rouge Suisse CRS
Membro della Croce Rossa Svizzera CRS



Medienmitteilung

Gefrorene Gewässer: Aufgepasst auf der Eisdecke

Nottwil, 8. Januar 2008

Die anhaltende Kälte in den letzten Wochen hat sogar im Unterland die Eisflächen auf kleineren Seen zuwachsen lassen. Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG erinnert an die wichtigsten Vorsichtsregeln im Umgang mit diesen Eisflächen.

In der ganzen Schweiz sind die kleinen Seen teilweise oder ganz zugefroren. Oft trügt der Schein aber: unter der Schneedecke kann sich eine noch nicht tragfähige Eisdecke befinden. Die zuständigen Gemeinden messen die Dicke und die Beschaffenheit des Eises und bestimmen, ab wann sie fürs Betreten und fürs Schlittschuhlaufen sicher genug ist.

Die SLRG erinnert in diesem Zusammenhang an die elementarsten Vorsichtsmassnahmen, die so genannten «goldenen Eisregeln»:

- Eisflächen nur betreten, wenn sie von der Behörde freigegeben worden sind.
- Rettungsgeräte (Leinen, Stangen, Ringe, Bälle, Leinen, usw.) sind keine Spielzeuge. Im Ernstfall können sie Leben retten.
- Die Anweisungen der Ordnungsorgane und Behörden sind strikte einzuhalten.
- Bei Rissbildung, verursacht durch Tauwettereinbruch, sind Massenansammlungen zu vermeiden.
- Selbstrettung bei Eiseinbruch: Sofort Arme ausbreiten und versuchen, in der gleichen Richtung hinauszusteigen, aus der man gekommen ist.
- Eiseinbruch: Sofort weitere Helfer alarmieren und sich in Bauchlage und mit einem Rettungsgerät dem Eingebrochenen nähern.

Prisca Wolfensberger

Informationen und Eisregel-Piktogramme im PDF-Format:

Prisca Wolfensberger, Mediensprecherin, Tel. 079 680 20 38, p.wolfensberger@slrg.ch, www.slrg.ch

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG ist die grösste Organisation für Wassersicherheit der Schweiz. Die von der ZEWO anerkannte gemeinnützige, humanitäre Organisation bezweckt die Unfallverhütung sowie die Lebensrettung aus allen Notlagen, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Mit 27'500 ehrenamtlichen Aktiv-Mitgliedern in allen Landesteilen arbeitet sie im Sinne des Rotkreuz-Gedankens und fördert dabei den Breitensport und die Jugendarbeit.